



196 Qualifikationen von Praxismitarbeiterinnen

EVA, AGnES zwei, VERAH – schon die Abkürzungen für speziell qualifizierte Praxisangestellte können viele kaum auflösen. Letztendlich läuft es aber bei allen Qualifikationen stets auf Arztlastung hinaus. BÄK und Hausärzterverband haben sich jetzt darauf geeinigt, dass die verschiedenen Qualifikationen leichter gegenseitig anerkannt werden.

214 Sexuelle Orientierung

Trotz der formalen Entpathologisierung von Homosexualität zeigen sich in aktuellen Diskussionen weiterhin eine alarmierende Stigmatisierung und Diskriminierung homosexueller Menschen. Ein wichtiger Schritt war es daher, dass auf der 64. Generalversammlung des Weltärztebundes mehrheitlich eine Stellungnahme zum Thema verabschiedet wurde. Danach gehört Homosexualität zur natürlichen sexuellen Orientierung und bedarf keiner Therapie.

SEITE EINS

- 187 Buch über Kindesmisshandlung:** Polemik, die gleichwohl schmerzt
Thomas Gerst

AKTUELL

- 190 Posttraumatische Belastungsstörungen: Mehr Soldaten nach Einsätzen betroffen – Randnotiz – Rechtsreport: Arztbewertungsportal**

POLITIK

- 195 Gesundheitspolitik:** Der neue Gesundheitsminister Hermann Gröhe erläuterte vor dem Bundestag die Schwerpunkte seiner Arbeit
Falk Osterloh
- 196 Praxismitarbeiterinnen:** Die verschiedenen Qualifikationen sollen leichter gegenseitig anerkannt werden
Sabine Rieser
- 197 Kommentar:** Ausgrenzung Behinderter – Gedenken und Handeln
Norbert Jachertz
- 198 Aortenklappen-Implantation:** Kardiologen und Herzchirurgen streiten, bei welchen Patienten solche Untersuchungen vorgenommen werden sollen
Eva Richter-Kuhlmann
- 200 Assistenzsysteme:** Die Unterstützung Pflegebedürftiger durch AAL-Systeme könnte künftig an Bedeutung gewinnen
Heike E. Krüger-Brand
- 202 Das Gespräch:** Sebastian Schmidt-Kaehler, Geschäftsführer der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland, über eine Informationskampagne für Praxen
Heike E. Krüger-Brand, Sabine Rieser

- 204 Interview:** Michael Hallek, Präsident des Deutschen Krebsskongresses, über die wichtigsten Entwicklungen in der Onkologie

THEMEN DER ZEIT

- 208 Computerbasiertes Screening:** Es soll Krebspatienten ein abgestuftes Beratungs- und Behandlungsangebot bereitstellen
Martin Teufel, Norbert Schäffeler, Stephan Zipfel
- 210 Gerichtsgutachten:** Oft bekommen Gutachter durch das Gericht eine Tendenz vorgegeben
Benedikt Jordan, Ursula Gresser
- 214 Sexuelle Orientierung:** Variationsvielfalt jenseits der Pathologie
Lieselotte Mahler
- 216 Medizinprodukte:** Die Nachverfolgung ermöglichen
Thomas Mansky, Jürgen Malzahn, Wolf-Dietrich Trenner

MEDIZINREPORT

- 218 Darmkrebscreening:** Das Methodenspektrum zur Früherkennung von Darmkrebs wird sich erweitern
Frank Kolligs
- 220 Studien im Fokus:** Primäres ZNS-Lymphom – Feuchte altersabhängige Makuladegeneration – Nierentransplantation

MEDIEN

- 224 Praxisbörse: Passende Angebote per Online-Suche**

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung

Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-120, Fax: 02234 7011-142, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de



PERSONALIEN

- 225 Verena Bentele:** Neue Behindertenbeauftragte der Bundesregierung
Roland Hetzer: 70. Geburtstag

KULTUR

- 226 Park Wilhelmshöhe in Kassel:** Eine Verbindung von Landschaft und Architektur
Ulrich Traub

TECHNIK

- 230 „Anamneseguide“:** Er soll Ärzte schneller zur korrekten Diagnose führen
David Ervenich

RUBRIKEN

- 222 Briefe – 227 Pharma – 232 GOÄ-Ratgeber, Impressum – Schlusspunkt**

BEKANNTGABEN

Bundesärztekammer

- 233** Bewertung von Zielvereinbarungen in Verträgen mit leitenden Krankenhausärzten durch die gemeinsame Koordinierungsstelle der Bundesärztekammer und des Verbandes der Leitenden Krankenhausärzte

Kassenärztliche Bundesvereinigung

- 236** Aufhebung der Vorbehalte zu den Beschlüssen des Bewertungsausschusses gemäß § 87 Abs. 1 Satz 1 SGB V sowie des Erweiterten Bewertungsausschusses gemäß § 87 Abs. 4 SGB V

MEDIZIN Impact-Faktor: 3,542

- 83 Übersichtsarbeit**
Selbstmanagement der oralen Antikoagulation
 Self-Management of Oral Anticoagulation
Andrea Siebenhofer, Klaus Jeitler, Karl Horvath, Wolfgang Habacher, Louise Schmidt, Thomas Semlitsch
- 92 Übersichtsarbeit**
Entwicklungsstörungen des Ohres bei Kindern und Jugendlichen
 Apparative und operative Therapie Developmental Disorders of the Ear in Children and Adolescents—Conservative and Surgical Treatment Options
Thomas Braun, John Martin Hempel, Alexander Berghaus
- 99 Diskussion**
 Wirksamkeit kognitiver Trainingsprogramme im Kindes- und Jugendalter: Eine Metaanalyse The Efficacy of Cognitive Training Programs in Children and Adolescents: A Meta-analysis
- 100 Diskussion**
 Ursachen, Diagnostik und Therapie häufiger Vergiftungen Common Causes of Poisoning: Etiology, Diagnosis and Treatment

6

Deutsches Ärzteblatt

Selbstmanagement

Unabhängige Patientenberatung: 80 000 Kontakte, jede Ärztin kann helfen. Aus der Selbstmanagementreihe des DÄB: Erweiterte Behandlungsmöglichkeiten

83 Antikoagulation mit Kumarinen

Selbstmanagement bei Patienten mit der Langzeitindikation für eine orale Antikoagulation mit Kumarinen ist eine Versorgungsoption. Inwieweit diese Patienten davon profitieren, dazu werteten Andrea Siebenhofer und Koautoren Daten aus. – Titellayout: R. Brunner

92 Fehlbildung des Ohres

Entwicklungsstörungen des Ohres können zu Hörstörungen und ästhetischen Beeinträchtigungen führen. Thomas Braun und Koautoren stellen neue Behandlungsmöglichkeiten vor.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indiziert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo.